HEIMISCHES HANDWERK

Kreative Schau in der Burg

Erstmals laden die Kärntner Kunsthandwerker zur gemeinsamen Ausstellung. Schauplatz dafür ist die Burg Landskron.

„Kunsthandwerk ist Bestandteil unserer Kultur, deren Vielfalt jetzt an einem Platz zu sehen ist!“

Adolf Pobaschnig, Initiator und Landesinnungsmeister

DANJA SANTNER

Eine Schau in dieser Form hat Villach noch nie gesehen: Heute, Samstag, gewähren Kärntens Kunsthandwerksstätten einen Blick auf ihre eindrucksvoll-kreativen Arbeiten in der Burgruine Landskron. Landesinnungsmeister Adolf Pobaschnig trommelte insgesamt 30 kreative Ein-Mann- und Familienbetriebe aus dem ganzen Land zusammen, um die breite Palette ihrer Handarbeiten zu demonstrieren.

Unter den Ausstellern sind auch bekannte Villacher Namen wie beispielsweise Taschendesignerin Anita Wiegele, Glaskünstlerin Astrid Gatto, die Mosaikexperten Heidi Easton-Pichler sowie die „Spechte“ Michael Satlow und Malu Storch, Goldschmiedemeister Johann Rossmann, Schmuckdesigner Claudia Widowitsch und Irene Hiebl sowie Christine Nedwed mit Strick- und Häkelwaren. „Mit dieser Initiative schaffen wir eine Leistungsschau, die es in dieser Form und Vielfalt noch nie gegeben hat“, ist Organisator und Initiator Pobaschnig stolz. Der Bogen der gezeigten Objekte ist umfassend, reicht von Drechsler- über Filzarbeiten bis hin zu Kunstwerken aus Ton, Naturstein und Wachs. Um 14 Uhr gibt es eine Sonderführung für Gehörlose. „Die Burg Landskron ist ein stimmiger Schauplatz für diese Ausstellung“, freut sich auch Gewerbereferent Peter Weidinger. Die erste Kärntner Kunstwerksstätten-Ausstellung dauert von 10 bis 19 Uhr, Maut und Eintritt sind frei.



Bei der Ausstellung in der Burg dabei: Adolf Pobaschnig, Anita Wiegele, Irene Hiebl und Peter Weidinger (von links) M.ZORE/KK